

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 38 (1958-1959)
Heft: 8: Soziologische Probleme

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schenken Sie

die gelesenen Hefte Ihren

Freunden und

werben Sie

damit für die Schweizer

Monatshefte neue

Abonnenten



Seit 50 Jahren
steht Knorr
im Dienste der
Tafelkultur



Knorr-Produkte: naturrein!

Geschenkbücher

Edgar Roth

Bis es keine Feinde mehr gibt
Roman Lwd. 312 Seiten Fr. 15.35

Das erregend und glänzend geschrie-
bene Buch der Konflikte eines hohen
Politoffiziers zwischen dem Partei-
gehorsam und der Freiheit.

Edgar Roth

Auf daß wir Frieden hätten

Roman Lwd. 256 Seiten Fr. 13.25

Ich glaube, daß hier eine ganz un-
gewöhnliche Begabung sich ankün-
dig (Willy Kramp). Das Buch der
jungen Generation.

N. Gardner White

Mehr als ein Bruder

Roman Lwd. 268 Seiten Fr. 15.35

Die Beziehung zweier Zwillingsbrü-
der zu der entzückenden Cassie. Wie
in der griech. Tragödie rollt die Ver-
gangenheit als intensive Erinnerung
immer bedrohlicher ab, bis es zur
Läuterung kommt.

N. Gardner White

Der Sturm ist vorüber

Roman Lwd. 448 Seiten Fr. 16.35

Wie sich hier Aussage mit erzäh-
lischem Elan, Psychologie mit Ge-
staltungskraft und Spannung mit Ge-
diegenheit verbindet, ist großartig.
(Süddeutscher Rundfunk.)

Poul Hoffmann

Der brennende Dornbusch

Das ewige Feuer

Die beiden ersten Bände einer ge-
waltigen Mosestrilogie.

1. Bd. Lwd. 344 Seiten Fr. 14.30

2. Bd. Lwd. 432 Seiten Fr. 17.40

Alles inspiriert von der mächtigen
Überlieferung der Bibel und getragen
von einem unbestrittenen Talent. Ein
großartiges episches Drama in Ro-
manform.

Gerhard Rasmussen

Der Hauptmann

braucht keinen Urlaub

Roman Lwd. 212 Seiten Fr. 11.30

Ein hervorragend komponiertes
Werk. Die Handlung weist ein Cres-
cendo auf, bis zu einem überraschen-
den, einem ganz glänzenden Schluß.
(Hakon Stangerup.)

Ramberg + V Verlag

Z U R I C H

Tatkraft

und Energie sind unerlässlich, um seinen Platz in Beruf und Familie gut auszufüllen. Achten Sie auf richtige Ernährung. Ergänzen Sie Ihr Frühstück mit Ovomaltine; auch vor dem Einschlafen wirkt eine Tasse Ovo oft Wunder.

OVOMALTINE stärkt auch Sie!

CONFISERIE

Sprüngli

AM PARADEPLATZ ZÜRICH

GEGRÜNDET 1836



DAS ZEICHEN

für erstklassige Schreibpapiere und Briefumschläge

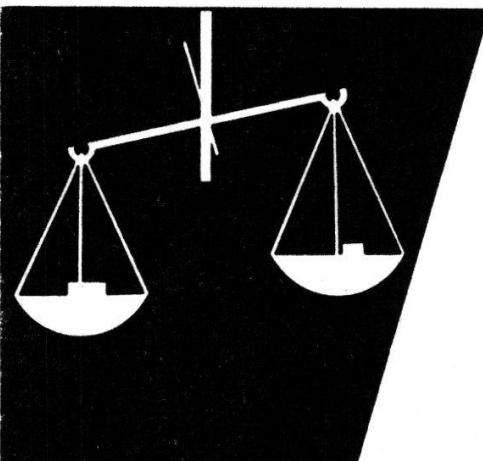
Hersteller: H. Goessler AG., Briefumschlagfabrik, Zürich

Maya la Grande 150 g Fr. 1.30

Maya 100 g Fr. 1.—



Friedrich Steinfels Zürich



Ein Unfall
kostet mehr als eine
Unfallversicherung!

Winterthur
UNFALL

PARACELSIUS

1493
1541

Paracelsus, von 1526-1528 Stadtarzt und Professor in Basel, war auf seinen Reisen durch viele Länder mit Medizinern und Alchimisten in Berührung gekommen. Er erkannte die Irrtümer der mittelalterlichen Buchgelehrsamkeit und wurde ein Vorkämpfer der modernen Medizin. «Allein die



Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist» lehrte Paracelsus und wies der Medizin den Weg zur wissenschaftlichen Erkenntnis, die durch zuverlässige Beobachtung aus Experimenten gewonnen wird. Auf geistiger Tradition aufbauend hat sich in Basel eine bedeutende chemische Industrie entwickelt.

In den Laboratorien und Fabrikationsstätten des weltweiten

SANDOZ-Konzernes werden neben hochwirksamen Heilmitteln leuchtende Farbstoffe, Chemikalien für die Textil-, Leder- und Papierindustrie und Schädlingsbekämpfungsmittel hergestellt. Sandoz steht in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Kliniken und erweitert fortwährend seinen Stab wissenschaftlicher Mitarbeiter durch junge, begabte Forscher.

SANDOZ

SANDOZ AG BASEL